

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 27. Februar 1980

Blatt 477

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: "Vienna 73 33 74 - can I help you?"  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Berlins Bürgermeister kommt nach Wien  
Eine "Emma" für zwei Millionen Besucher  
Nächste Woche Landtag  
Leopoldstadt: Neuer Leiter des Bezirksamtes

Lokal:

(orange)  
WABAS 80 unter Strom  
Feuerwehrehrenzzeichen für städtischen Rettungsdienst

Kultur:

(gelb)  
"Kinder malen Jerusalem" im Museum für moderne Kunst  
Ehrenkreuz für Maria Crone

Nur

über FS:

26.2. 10.000 l Heizöl ausgeflossen  
27.2. "52er" gegen Müllwagen  
Enquete "Rauchen und Gesundheit"  
Porträts im Bezirksmuseum Neubau

.....  
bereits am 26. februar ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

l o k a l :

=====

'vienna 73 33 74 - can i help you?'

13 wien, 26.2. (rk) seit drei jahren besteht in wien ein telefonnotdienst in englischer sprache. 'the befrienders' legte heute bilanz: hilfesuchende aus 40 laendern haben den dienst bisher in anspruch genommen.

seitdem wien sitz vieler wichtiger internationaler organisationen wurde, ist auch die zahl der mitglieder der international community, deren erste oder zweite sprache englisch ist, gestiegen. fuer sie ergaben und ergeben sich durch die sprachbarriere oft probleme, die sie selbst schwer bewaeltigen koennen. ihnen hilft der telefon-notdienst 'the befrienders', der in wien eine zweigstelle unterhaelt.

aus anlass der dritten wiederkehr des jahrestages der gruendung wurde im rahmen einer pressekonferenz in 'wien international' bilanz gezogen: seit 1977 ist die zahl der helfer, die von einem buero im zentrum der stadt ihren telefondienst versehen auf 45 gestiegen. unter der telefonnummer 73 33 74 sind die 'listeners' genannten mitarbeiter taeglich zwischen 10 und 13 uhr und von 19 bis 22 uhr erreichbar, waehrend der uebrigen zeit ist ein telefonantwort-dienst eingeschaltet. die 'befrienders' in wien sind zwischen 21 und 73 jahre alt, kommen aus den verschiedensten berufen und religionen und aus 15 laendern - 7 davon sind oesterreicher.

der telefon-notdienst, der 1953 von chad varah in england gegrundet wurde und inzwischen in 15 laendern in allen fuef kontinenten arbeitet, ist auch in wien ein grosser erfolg: hilfeschuende aus 40 laendern haben bisher von diesem dienst gebrauch gemacht. 1979 waren es 638 personen, worunter sich 40 prozent oesterreicher befanden.

die probleme, die an die von soziologen speziell fuer ihre aufgabe geschulten helfer herangetragen werden, sind verschiedenster art: einigen anrufern genuegt die gegebene information, andere benoetigen fuer laengere zeit hilfe, um aus einer krise herauszufinden. fuer manche sind alleinsein, krankheit, depression oder ein todesfall die gruende, die zu laenger dauernden verbindungen mit den "befrienders" fuehren. aber nicht nur am telefon wird hilfe geboten: chronisch kranke oder aeltere menschen werden zu hause betreut, kranke ohne angehoerige in spitaelern regelmaessig besucht. durch diese dienste koennen oft depressionen mit tragischen folgen vermieden werden.

um aber den dienst rund um die uhr ausbauen zu koennen, werden noch weitere freiwillige auch in wien gesucht, die als einzige voraussetzung die kenntnis der englischen sprache und den willen, mitmenschen zu helfen, mitbringen muessen. (mf)

k o m m u n a l :

=====

## berlins buergermeister kommt nach wien

1 wien, 27.2 (rk) der regierende  
buergermeister von berlin dietrich  
s t o b b e wird auf einladung von  
buergermeister leopold g r a t z  
von 5. bis 8. maerz wien besuchen.  
auch ein gespraech mit dem bundes-  
kanzler ist vorgesehen.

buergermeister strobbe wird sich in wien vor allem ueber die  
stadterneuerung und die energieverorgung informieren. auch ein  
gespraech mit bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y steht  
auf dem programm. donnerstag, den 6. maerz, wird sich buerger-  
meister stobbe um 13 uhr ins goldene buch der stadt wien eintragen.

am abend des gleichen tages haelt er einen vortrag im donau-  
europaeischen institut. freitag abends wird der berliner gast  
eine auffuehrung der 'zauberfloete' in der staatsoper besuchen.

(sti)

0936

L o k a l :

=====

## wabas 80 unter strom

2 wien, 27.2. (rk) die stromversorgung fuer das wiener abwasserbeseitigungssystem - kurz wabas 80 - das noch im fruehjahr in betrieb gehen wird, ist bereits sichergestellt. der anschluss an die elektrische energie aus dem netz der wiener e-werke ist kuerzlich erfolgt. die anlage ist seit einigen tagen unter strom gesetzt, sodass auch die restlichen arbeiten zur vollen inbetriebnahme der hauptklaeranlage und der pumpwerke beendet werden koennen.

die stromversorgung erfolgt mit hilfe einer 110 kv-leitung in das umspannwerk auf der donauinsel. die 110 kv-leitung garantiert selbst bei gleichzeitigem einschalten der grossen pumppmotoren eine gleichmaessige versorgung. ausserdem erfolgt die anspeisung des stromes durch zwei voneinander unabhaengige teilnetze der wiener e-werke, sodass auch bei stoerungen in einem der netze der betrieb in das wabas aufrecht erhalten werden kann. durch diese hohe versorgungssicherheit konnte auf eine eigene notstromanlage auf dem gelaende der hauptklaeranlage verzichtet werden. das umspannwerk ist das groesste und aufwendigste in wien, das nicht von den e-werken sondern von technischen abteilungen des magistrats betreut wird. bei der errichtung der umspannstation wurde besonderer wert auf die architektonische eingliederung in die erholungslandschaft gelegt. (ba)

0939

k u l t u r :

=====

"kinder malen jerusalem" im museum fuer moderne kunst

3 wien, 27.2. (rk) seit mittwoch ist im museum moderner kunst im palais liechtenstein die ausstellung "kinder aus aller welt malen jerusalem" zu sehen. die ausstellung steht unter dem ehrenschutz von bundesminister dr. hertha f i r n b e r g , dem israelischen botschafter yissakhar b e n - y a a c o v und des buergermeisters der stadt wien leopold g r a t z . sie wird vom museum moderner kunst und dem kulturamt der stadt wien in zusammenarbeit mit der botschaft des staates israel durchgefuehrt.

die ausstellung ist eine auswahl aus 150.000 einsendungen - kinder aus allen kontinenten, die selbst jerusalem nie gesehen haben sind mit eindrucksvollen bildern vertreten. wie stadtrat prof. dr. z i l k , der die ausstellung am dienstag eroeffnete, sagte, sei aus den bildern der wunsch nach einem friedlichen zusammenleben aller menschen abzulesen. gerade jerusalem, der be-gegnungsort von drei weltreligionen, solle ein symbol fuer dieses friedliche zusammenleben sein.

auch oesterreichische kinder hatten an dem wettbewerb teil-genommen und preise gewonnen, die ihnen im rahmen der ausstel-lungseroeffnung von botschafter yissakhar ben-yaacov uebergeben wurden.

die ausstellung ist bis zum 23. maerz geoeffnet. (gab)

0945

k o m m u n a l :

=====

eine "emma" fuer zwei millionen besucher

5 wien, 27.2. (rk) die magistratsabteilung 13 betreut derzeit, ein jahr nach ihrem entstehen, mehr als zwei millionen besucher. dies teilte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am mittwoch in einem pressegespraech ueber die bilanz "ein jahr ma 13" mit. natuerlich ueberschneiden sich die einzelnen aktivitaeten, sagte froehlich-sandner. es gibt kurs- teilnehmer an volkshochschulen, die gleichzeitig ein buch in einer staedtischen bibliothek entleihen, ein konzert des konservatoriums der stadt wien besuchen, oder am familiensonntag teilnehmen.

aber immerhin sind es etwa die haelfte aller wiener, die nach ersten schaetzungen tatsaechlich angesprochen werden. damit hat die magistratsabteilung ihr urspruengliches ziel, zehn prozent der bevoelkerung mit ihren aktivitaeten zu erfassen, bereits im ersten jahr weit ueberschritten.

die besucherzahlen sind in allen bildungsbereichen, sowohl in den staeteigenen einrichtungen (zum beispiel musiklehranstalten) als auch in den gefoerderten institutionen (zum beispiel volkshochschule) gegenueber dem vorjahr kraeftig gestiegen.

o die semesterferienaktion mit 95.000 teilnehmern und das wiener ferienspiel mit 200.000 teilnehmer verzeichneten eine steigerung von zehn prozent.

o zu den ersten beiden familiensonntagen kamen etwa 22.000 besucher.

o in den staedtischen buechereien stieg die entlehnziffer gegenueber 1978 um 8,5 prozent, bei den jugendlichen sogar um 17 prozent auf ueber 2,5 millionen.

o in den volkshochschulen erhoehrte sich die zahl der veranstaltungsbesucher auf 690.481 gegenueber 217.117 im jahr 1973/74.

die hohe zahl der beteiligung hat einige gruende:

- o die emma 13 hat in dem jahr ihres bestehens neue aktionen ins leben gerufen, die fuer die jugend aber auch fuer die ganze familie attraktiv sind: zum beispiel den familiensonntag, schuelerklubs in schulen mit schulfreiem samstag, den ganzjaehrigen ferienklub, das erste schulschachfestival usw.
- o eine gute koordination zwischen der magistratsabteilung und den gefoerderten institutionen. die beiden wichtigsten und groessten sind der verband der wiener volksbildung, der in diesem jahr sein 30jaehriges bestehen feiert und der verein wiener jugendzentren, der heuer 20 jahre alt wurde. 1979 erhielten 17 verschiedene vereine der jugendarbeit insgesamt 42,7 millionen zuschuesse.
- o eine der wesentlichsten aufgaben ist jedoch der aufbau der gemeindeeigenen einrichtungen zu modernsten institutionen, wie das beispiel der musiklehranstalten zeigt. auch die einfuehrung einer systematischen zusammenarbeit zwischen den schulen und instituten der emma 13 ist vorbildlich: die modeschule entwirft werbesymbole fuer das konservatorium, die jazzklasse des konservatoriums tritt gemeinsam mit den modeschuelerinnen auf, die fotoausstellung der modeschule wird im konservatorium gezeigt, die landesbildstelle dreht einen dokumentarfilm ueber staedtische buechereien usw.

#### das konservatorium wird attraktiv

das konservatorium der stadt wien zaehlt heute zu den modernsten musiklehranstalten oesterreichs. die neuesten "hits" sind operetten und opernauffuehrungen in den aussenbezirken, eine jugendblasmusikkapelle und die berufsausbildung fuer taenzer. als einzige musiklehranstalt wiens bildet das konservatorium in unterhaltungsmusik beziehungsweise auch in jazzmusik aus. auch das seminar fuer schrammelmusik ist eine echte wiener spezialitaet.

voellig reformiert wurde seit beginn dieses schuljahres die tanzabteilung. die laienkurse wurden in die musikschiulen verlegt, und statt dessen eine eigene tanzabteilung zur ausbildung von berufstaenzern eingerichtet. die beliebten ballett- und gymnastikkurse stehen nun einer viel groesseren bevoelkerungszahl in drei musikschiulen offen. sie sollen im laufe der zeit in allen musikschiulen der stadt wien eingerichtet werden. wer berufstaenzer werden moechte, kann auf dem konservatorium nun ein vollstudium absolvieren. unterrichtet wird klassischer tanz, aber auch jazztanz.

eine weitere novitaet ist die musikalische frueherziehung. damit die kleinen "mozarts", "beeethoven" oder "haydn" rechtzeitig erkannt werden, wurden in zweielf musikschiulen der stadt wien zweijaehrige frueherziehungslehrgaenge fuer fuenf- bis sechsjaebrige eingefuehrt. im verlauf der beiden jahre sollen die kleinen talente eruiert werden, die fuer einen nahtlosen uebergang zu den instrumentalklassen einer musikschiule geeignet sind. (ba)  
(forts. mgl.)

k o m m u n a l :

=====

## naechste woche Landtag

7 wien, 27.2. (rk) der wiener landtag wurde von seinem ersten praesidenten hubert p f o c h fuer mittwoch, den 5. maerz (11 uhr) zu einer geschaeftssitzung einberufen. die sitzung wird mit einer fragestunde eingeleitet.

auf der tagesordnung des landtages stehen acht gesetzesvorlagen. amtsf. stadtrat n e k u l a wird ueber die vereinbarung zwischen bund und laendern zur einsparung von energie referieren, ferner ueber das gesetz zur gleichbehandlung von frau und mann in der land- und forstwirtschaft, eine aenderung des elektrizitaetswirtschaftsgesetzes und eine aenderung des gasgesetzes. amtsf. stadtrat m a y r legt die aenderung des kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetzes vor. amtsf. stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r berichtet ueber die aenderung des wiener krankenanstaltengesetzes und ueber die zweite sozialhilfegesetznovelle. landtagsabgeordneter s e e b o e c k wird ueber die anwendung des unvereinbarkeitsgesetzes fuer die derzeitige wahlperiode referieren. ferner wird der landtag wahlen in das immunitaetskollegium und in den unvereinbarkeitsausschuss vornehmen. (red)

1021

k u l t u r :

=====

## ehrenkreuz fuer maria crone

8 wien, 27.2. (rk) die aus wien stammende und seit 1938 in kopenhagen lebende schauspielerin, vortragskuenstlerin und erfolgreiche schriftstellerin maria c r o n e , erhaelt heute in den raeumen der oesterreichischen botschaft in kopenhagen, das ihr von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger verliehene 'oesterreichische ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst' ueberreicht. unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z und kultrustadtrat prof. dr. helmut z i l k haben aus diesem anlass glueckwunschtelegramme uebersandt und ihren dank fuer die vielfaeltigen aktivitaeten fuer wien und fuer oesterreich ausgesprochen.

maria crone, die ende maerz ihren 80. geburtstag feiert, hat seit ihrer uebersiedlung nach kopenhagen ihre ganze schaffenskraft in den dienst der werbung fuer oesterreich und im besonderen fuer wien gestellt. sie hat unzaehlige vortraege in daenemark ueber oesterreichische literatur und musik gehalten und hat noch heute einen ausgebuchten terminkalender fuer vortraege in volkshochschulen und vereinigungen. ihre sendungen im daenischen rundfunk ueber wiener musik sowie ihre praesentation der neujahrskonzerte der wiener philharmoniker im daenischen fernsehen haben ihr den von den daenischen zeitungsen geschaffenen ehrentitel 'kulturgesandte oesterreichs' eingetragen. maria crone war aber auch als vorsitzende des 'wiener klubs' in kopenhagen taetig und trat in den letzten jahren als verfasserin einer serie von buechern ueber oesterreich hervor. besonders ihre unter dem titel 'ein lehnstuhl war mein kostuem' erschienenen memoiren und ihr juengstes buch 'unsichtbare bande', das ueber die vielfaeltigen beziehungen zwischen daenemark und oesterreich berichtet, haben beim daenischen publikum grosses echo gefunden und haben ganz wesentlich dazu beigetragen, die freundschaftlichen gefuehle der daenen fuer oesterreich zu staerken.

(ab)

12.00

L o k a l :

=====

## feuerwehrenzeichen fuer staedtischen rettungsdienst

9 wien, 27.2 (rk) der praesident des oesterreichischen bundesfeuerwehrverbandes k a s t ueberreichte mittwoch im rahmen einer kleinen feier an neun bedienstete des staedtischen rettungsdienstes die ihnen fuer ihre gute zusammenarbeit mit der feuerwehr verliehenen ehrenzeichen. das verdienstzeichen 1. klasse des oesterreichischen feuerwehrverbandes erhielt chefarzt med. rat. dr. ottokar b e r a n. das verdienstzeichen 2. klasse erhielt oar wilhelm l e d e r e r. das verdienstzeichen 3. klasse erhielten die stationsleiter karl f e r b a r, kurt l e i m e r und walter m a n k e r sowie die protokollfuehrer ernst k u b a c e k, rudolf m a c h a l a, alfred p l e d l und hans r i e d e l m a y e r. darueber hinaus wurde auch gr. dr. kurt z e m a n n das verdienstzeichen 1. klasse ueberreicht. (zi)

1209

k o m m u n a l :

=====

## Leopoldstadt: neuer Leiter des bezirksamtes

12 wien, 27.2. (rk) im beisein von personalstadtrat franz nekula fuehrte magistratsdirektor dr. josef bandion am mittwoch obermagistratsrat dr. hermann wendlinger in sein neues amt als leiter des leopoldstaedter bezirksamtes ein. dr. wendlinger, geboren 1940, tritt die nachfolge des krankheits- halber in den ruhestand gegangenen sr. dr. otto dolezel an. an der amtseinfuehrung, bei der bezirksvorsteher rudolf bednar die gaeste begruesste, nahmen unter anderen magistratsdirektor-stellvertreter dr. alfred peischl und gewerkschafts-hauptgruppenobmann arnold karner teil.

nekula wies in einer kurzen ansprache auf die bestrebungen um eine buergernahe verwaltung hin. seit der novellierung der stadtverfassung 1978 wurden mehr agenden an die bezirke uebertragen, deren bewaeltigung einer guten zusammenarbeit zwischen bezirksverwaltung und bezirksvertretung bedarf. (smo)

1323